

Wertebewusste Entwicklung für Menschen und Organisationen.



Herzlich willkommen

ZUM IMPULS: WAT KÜTT DAT KÜTT
– EIN STÜCK RHEINISCHE GELASSENHEIT
MIT LUCY KAYES AM 06.05.2021



Meditation, bitte deaktiviere Mikrofon und Kamera.



Am Ende der Meditation ertönt ein Klang durch den Kursleiter.



Wo der Himmel die Erde berührt...



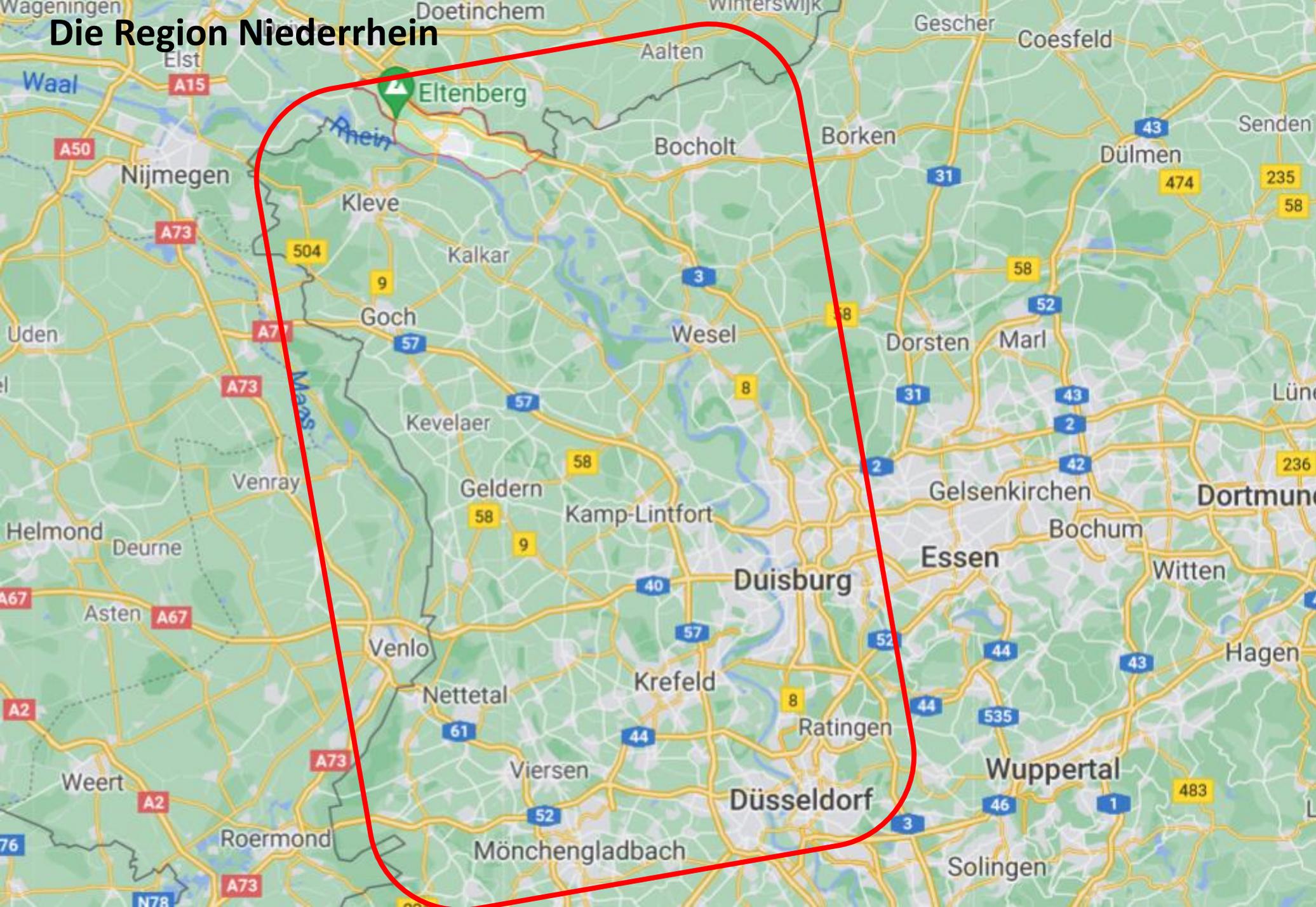


Es kommen sehen...



Unterwegs mit dem „fiets“

Die Region Niederrhein



HISTORIE

„Der Niederrheiner an sich ist Kosmopolit, ohne jemals weg gewesen zu sein.“ – frei nach Hanns Dieter Hüsch

- Ursprünglich: Germanen
- Römer → errichteten Straßen und Wasserleitungen (z.B. Xanten)
- Mittelalter → Grafen und Adelige bauten Schlösser und Burgen, Parks und Gärten
- Preussen → versuchten Niederländisch zu verbieten, aber nicht ganz verschwunden
- Franzosen → brachten den Code Civil, modernes Verwaltungs- und Rechtssystem
- Katholischer Glaube einerseits & andererseits Fluchtort für Andersdenkende zur Reformationszeit
- Flüchtlinge brachten handwerkliche Fähigkeiten, z.B. Textilindustrie

Unterschiedlichste Einflüsse haben das Leben geprägt → offenherzig, weltoffen







KULTUR

- Geprägt von Karneval und Schützenbruderschaft
- Bierkultur
- Bildende Kunst
- Autoren



DAS RHEINISCHE GRUNDGESETZ

Artikel 1: *Et es wie et es.*

(„Es ist, wie es ist.“)

Artikel 2: *Et kütt wie et kütt.*

(„Es kommt, wie es kommt.“)

Artikel 3: *Et hätt noch emmer joot jejange.* („Es ist bisher noch immer gut gegangen.“)

Breakout-Frage:

- Wann hast du schon mal erlebt, dass gut war, die Gegebenheiten zu akzeptieren?
- Persönlich
- In deiner (Führungs-)Arbeit

DAS RHEINISCHE GRUNDGESETZ

Artikel 4: *Wat fott es, es fott.*

(„Was fort ist, ist fort.“)

Artikel 5: *Et bliev nix wie et wor.*

(„Es bleibt nichts, wie es war.“)

Artikel 6: *Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet.*

(„Kennen wir nicht, brauchen wir nicht, fort damit.“)

Artikel 7: *Wat wellste maache?*

(„Was willst du machen?“)

Breakout-Frage:

- Was hilft dir, mit Verlust / Veränderungen umzugehen?

DAS RHEINISCHE GRUNDGESETZ

Artikel 8: *Maach et joot, ävver nit zo off.* („Mach es gut, aber nicht zu oft.“)

Artikel 9: *Wat soll dä Kwatsch/Käu?*
(„Was soll das sinnlose Gerede?“)

Artikel 10: *Drinks de ejne met?*
(„Trinkst du einen mit?“)

Artikel 11: *Do laachs de disch kapott.* („Da lachst du dich kaputt.“)

Breakout-Frage:

- Worüber kannst du herzlich lachen?

Meditation, bitte deaktiviere Mikrofon und Kamera.

Am Ende der Meditation ertönt ein Klang durch den Kursleiter.



Gott gebe mir die **Gelassenheit**,
die Dinge anzunehmen, die ich
nicht ändern kann,
den **Mut**, die Dinge zu ändern,
die ich ändern kann,
und die **Weisheit**, das eine vom
anderen zu unterscheiden.



Menschen in beruflicher Verantwortung entfalten mit uns ihr Potenzial und stärken ihre Leistungsfähigkeit. Sie erleben in Kursen und Unternehmensangeboten, wie Kompetenz, Struktur, Haltung und Verhalten auf einzigartige Weise zusammenwirken. Wir verbinden gutes Wirtschaften mit gelebter Spiritualität und fördern so Leben und Erfolg von Menschen und Organisationen.



TEAM BENEDIKT
Ebracher Gasse 6
97070 Würzburg
Tel.: 09 31 - 30 44 59 00
Fax: 09 31 - 30 44 59 40
info@teambenedikt.de
www.teambenedikt.de

TEAM BENEDIKT
innovativ benediktinisch.